

# PORTFOLIO

ERSTES SEMESTER

JOSHUA BILLER



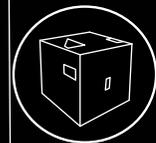
# INHALTSVERZEICHNIS



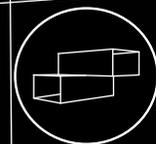
ALLTAGSRoutine



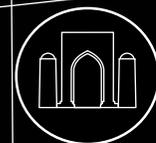
ALLTAGSELEMENT



ALLTAGSRAUM



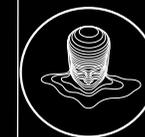
STUDENTENWOHNHEIM



GEBÄUDEANALYSE



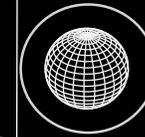
ÜBER MICH



ZEICHNEN



REISEN



SCHUHE





## BERUFLICHE LAUFBAHN

2013 - 2017 REWE MARKT GMBH  
2017 - 2018 NIKE FACTORY STORE  
2018 FEB-MAI ZENTRAL UND SÜDAMERIKA  
2018 OKT-NOV PRAKTIKUM LEIZ-ZIMMEREI  
2018 NOV-DEZ PRAKTIKUM PECK.DAAM ARCHITEKTEN  
2019 JAN-MÄRZ DEUTSCHE POST AG  
2019 APR CAMPERREISE DURCH DEN BALKAN  
2019 JUN-AUG SÜD-OST ASIEN  
2021 JAN-HEUTE EHRENAMT JUGENDHILFE KARLSRUHE



## AUSBILDUNG

2001 - 2002 TEGGINGER GRUNDSCHULE RADOLFZELL  
2002 - 2013 WALDORFSCHULE WAHLWIES  
2013 - 2016 WESSENBERG-SCHULE KONSTANZ  
2019 OKT - HEUTE KIT KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE

## KENNTNISSE & FÄHIGKEITEN

### SPRACHEN:

DEUTSCH +++++  
ENGLISCH +++++  
SPANISCH ++  
FRANZÖSISCH +

### DIGITALE KENNTNISSE

VECTORWORKS +++++  
RHINO ++  
ADOBE PS/AFFINITY PHOTO +++++  
INDESIGN/AFFINITY DESIGNER +++++  
ILLUSTRATOR/AFFINITY PUBLISHER +++++  
MICROSOFT OFFICE (WORD, EXCEL, POWERPOINT) +++++



**Joshua Samuel Biller** Geb:14.06.1996

## **Kenntnisse & Fähigkeiten**

**Sprachen:**

Deutsch +++++  
 Englisch +++++  
 Spanisch ++  
 Französisch +

**Digitale Kenntnisse**

Vectorworks +++++  
 Rhino ++  
 Adobe PS/Affinity +++++  
 InDesign/Affinity +++  
 Illustrator/Affinity +++++  
 Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint) +++++  
 Photo Designer +++++  
 Publisher +++++

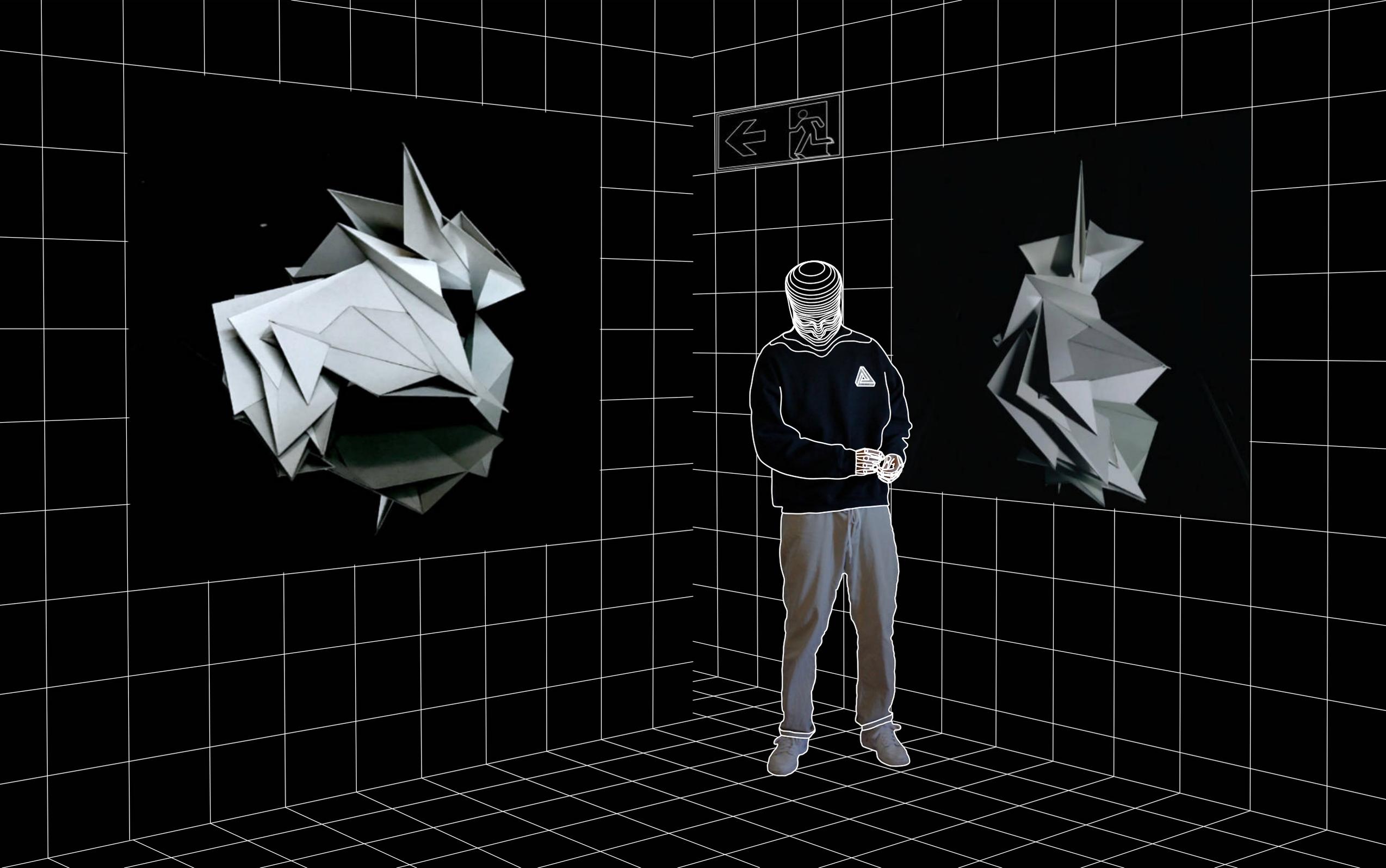


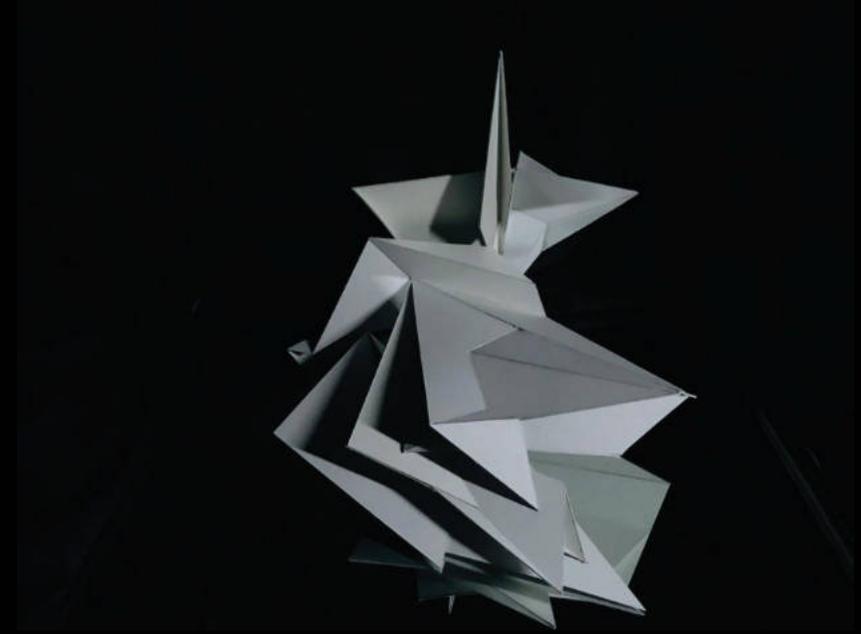
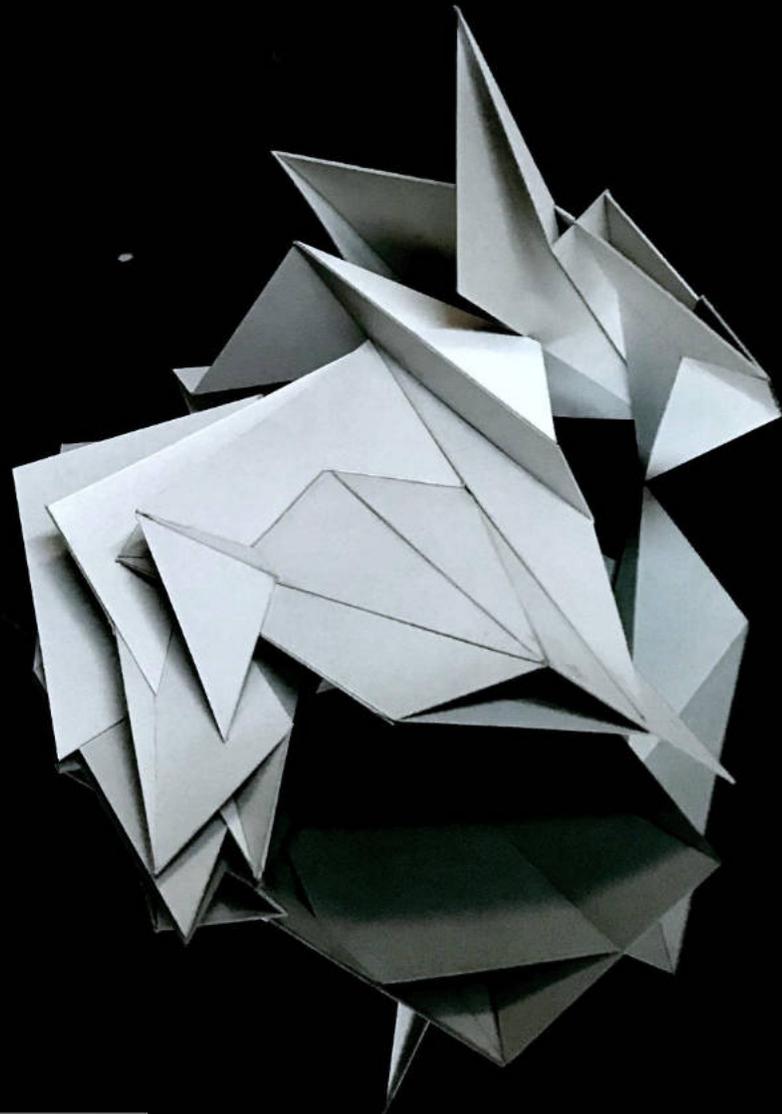
## **Ausbildung**

2001 - 2002 Tegginger Grundschule Radolfzell  
 2002 - 2013 Waldorfschule Wahlwies  
 2013 - 2016 Wessenberg-Schule Konstanz  
 2019 Okt - heute KIT Karlsruher Institut für Technologie

## **Berufliche Laufbahn**

2013 - 2017 Rewe Markt GmbH  
 2017 - 2018 Nike Factor y stor e  
 2018 feb-mai Zentr al und Südamerika  
 2018 okt-nov Praktikum Leiz-zimmerei  
 2018 nov-dez Praktikum peck.daam architekten  
 2019 jan-märz Deutsche post ag  
 2019 apr camperreise durch den balkan  
 2019 jun-aug Süd-ost asien  
 2021 jan-heute Ehrenamt jugendhil fe Karlsruhe





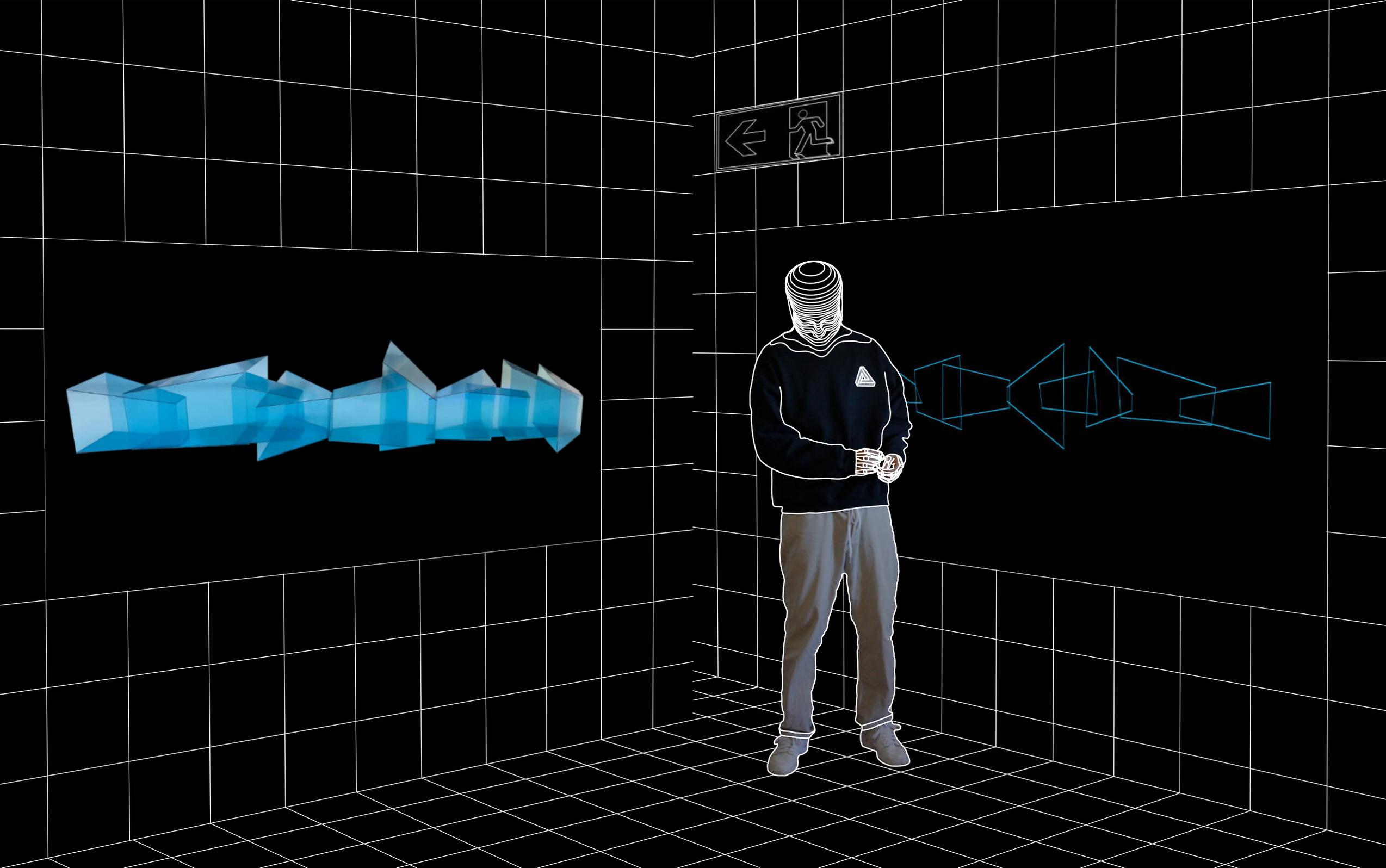
#### Bearbeitungsaspekte:

- Veränderung der Sichtbarkeiten von Raum und Objekten im Verlauf der Bewegung.
- Veränderung der Körperfigur im Verlauf der Routine
- Bewegungsverlauf im Rahmen der Routine
- Entscheidungsmöglichkeiten im Verlauf der Routine
- Visueller Fokus
- Raumbildender Charakter in die Routine eingebundener Elemente und Objekte
- Veränderung von Klang, Geruch, Temperatur etc. im Verlauf der Routine
- Variation bei Wiederholung der Routine

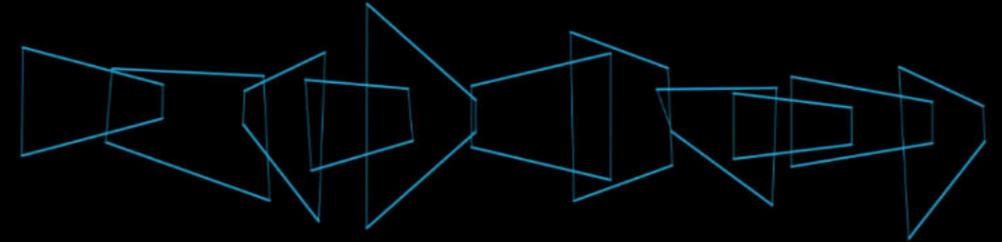
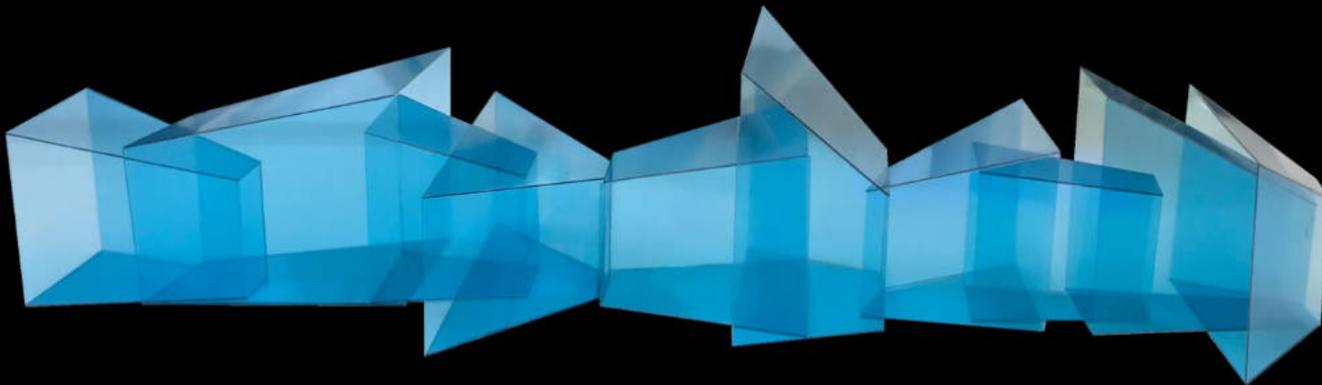
#### Darstellungsform:

Ein oder mehrere Objekte oder ein Mechanismus in Materialien Ihrer Wahl. Die handwerkliche Sorgfalt und die ästhetische Gesamtwirkung des Objekts spielen eine wichtige Rolle.





Er ist schön wie das zufällige Zusammentreffen einer Nähmaschine und eines Regenschirms auf einem Seziertisch.  
(Comte de Lautreamont)



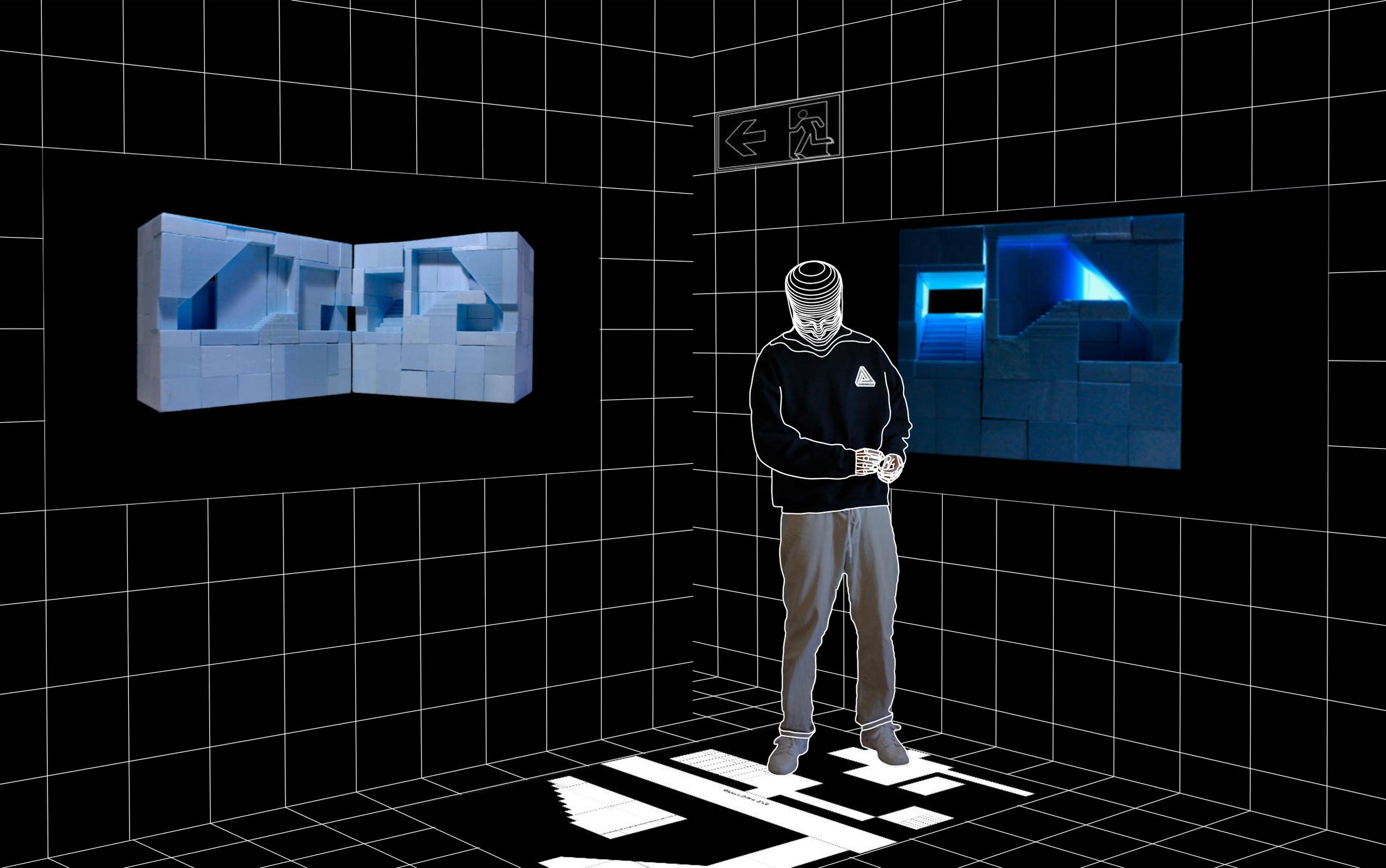
Bearbeitungsaspekte:

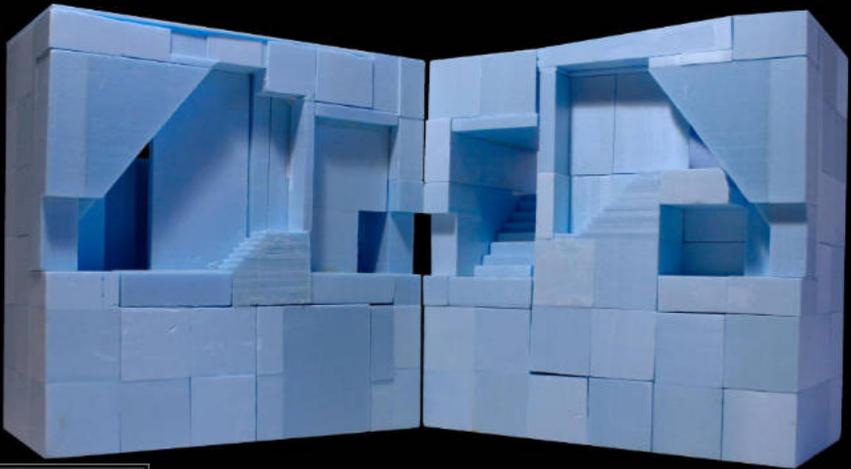
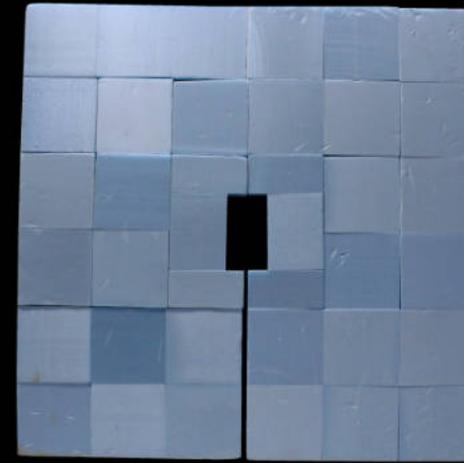
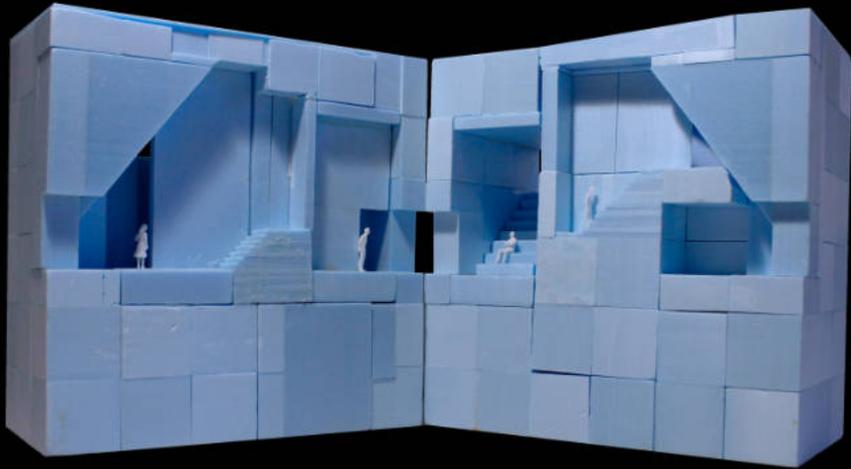
Greifen Sie die zeit-räumlichen Parameter der Routine, die Sie in Zeichnung und Objekt analysiert und herausgearbeitet haben, auf. Entwickeln Sie in Skizzen und schnellen Arbeitsmodellen entwerferische Optionen, die die Parameter in experimenteller Form mit konkreten Aspekten des Ihnen zugelosten Elements kombinieren. Oft entsteht gerade aus der Konfrontation von scheinbar nicht zueinander passenden Komponenten ein produktiver Entwurfsansatz. Manipulieren und verändern Sie das zugrunde gelegte Element in der Absicht, die zeit-räumlichen Parameter darin in besonderer Weise erlebbar werden zu lassen.

Darstellungsform:

Modell im Maßstab 1:20 in einem Material Ihrer Wahl  
Zeichnungen im Maßstab 1:20 (Grundriss, Schnitt)







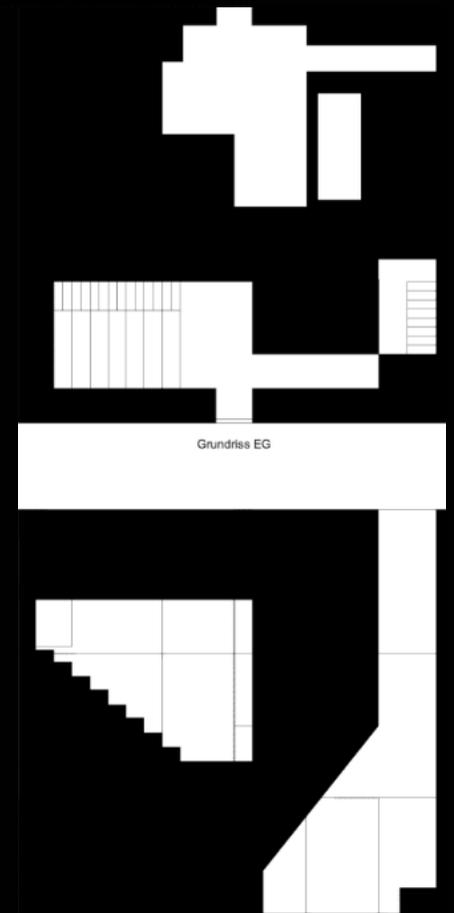
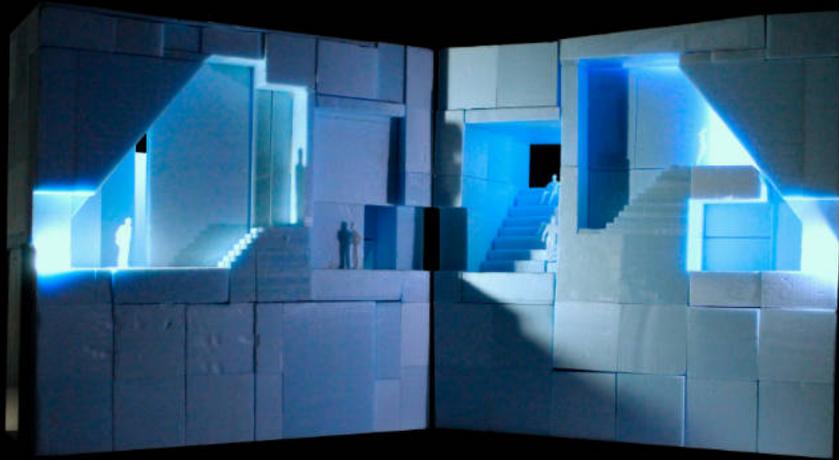
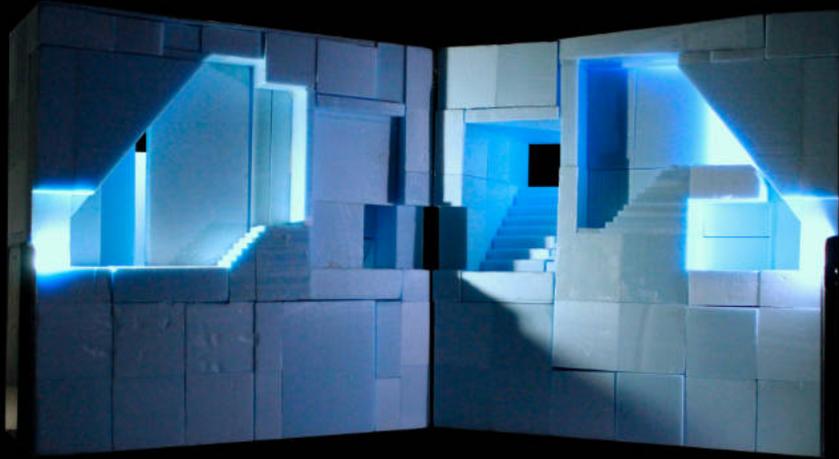
#### Rahmenbedingungen:

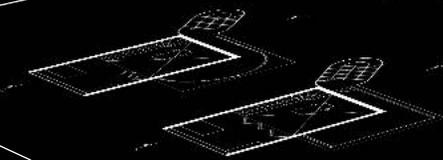
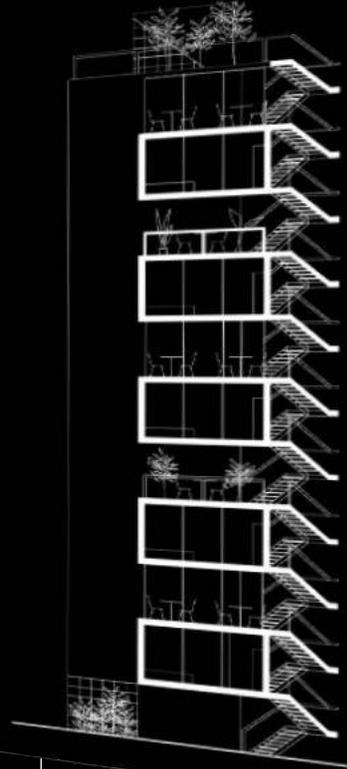
Das zu entwickelnde Raumgefüge befindet sich in einem vorgegebenen Volumen von 15mx15mx15mx. Die Belichtung der Räume erfolgt ausschließlich über Tageslicht, das über die Außenkanten des vorgegebenen Volumens in die Raumsequenz fallen kann. Die Erschließung erfolgt ebenso über Öffnungen an den Außenseiten des Volumens. Das Volumen ist als Teil einer größeren räumlichen Struktur zu verstehen. Damit es möglich ist, sich von einer Raumsequenz zur nächsten zu bewegen, gibt es in jedem Volumen jeweils 2 definierte Öffnungen, welche die Schnittstelle zum nächsten Volumen in horizontaler Richtung bilden. Der erzeugte Raum soll die drei zur Belichtung nutzbaren Außenseiten des Volumens berühren.

Die Erzeugung von Räumen beinhaltet 5 unterschiedliche Räume mit unterschiedlichen Größen mit räumlichen Qualitäten.

Raum 1 - eine Person / Raum 2 - 4 Personen / Raum 3 - 9 / Raum 4 - 16 / Raum 5 - 25 Personen









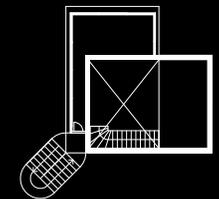
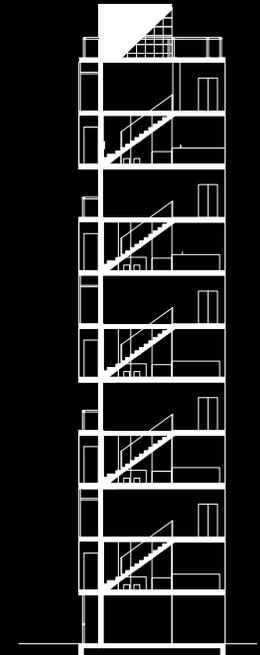
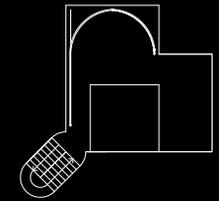
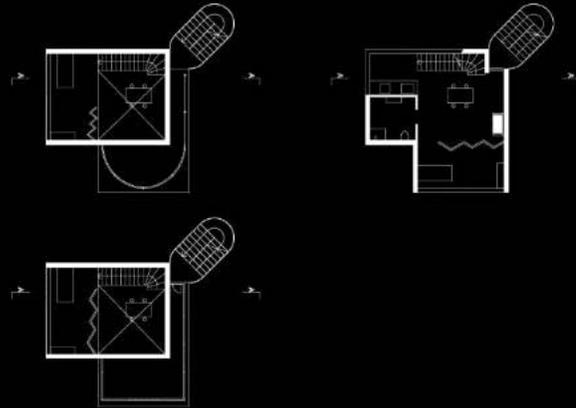
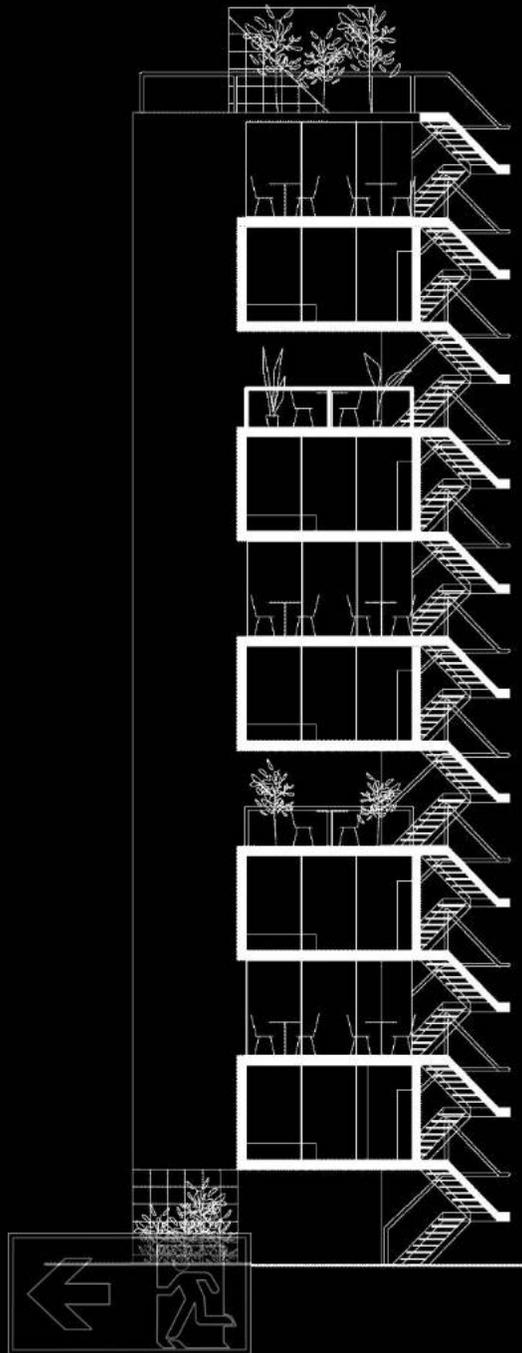
das Alltagshaus hat die kleinstmögliche Grundfläche  
alles befindet sich im Wechselspiel  
alle schlafen in Ihrem eignen Zimmer

jeder hat seine eigene Eingangstür  
jeder hat seinen eigenen Arbeitsbereich  
jeder hat einen Blick auf den Park  
jeder hat Morgensonne

es gibt einen öffentlichen Platz  
es gibt einen Radweg durch den Platz  
es gibt eine öffentliche Dachterrasse

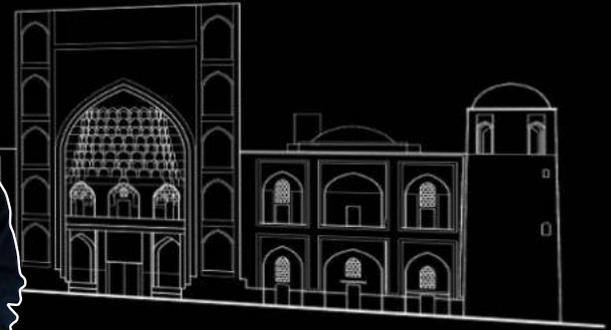
es ist ein Dorf  
es gibt einen geheimen Garten  
der gesamte Baumbestand ist erhalten

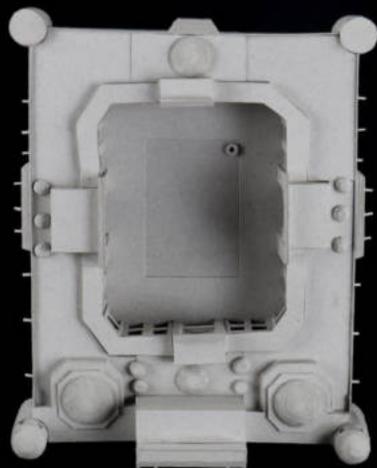
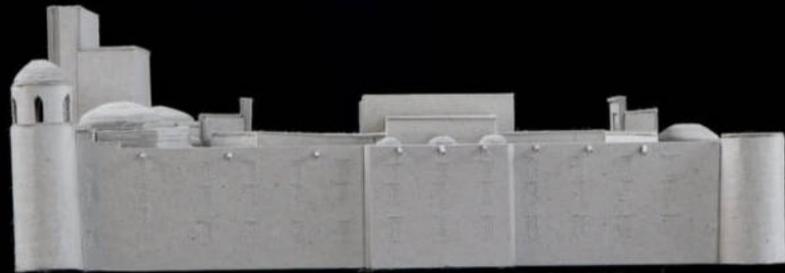


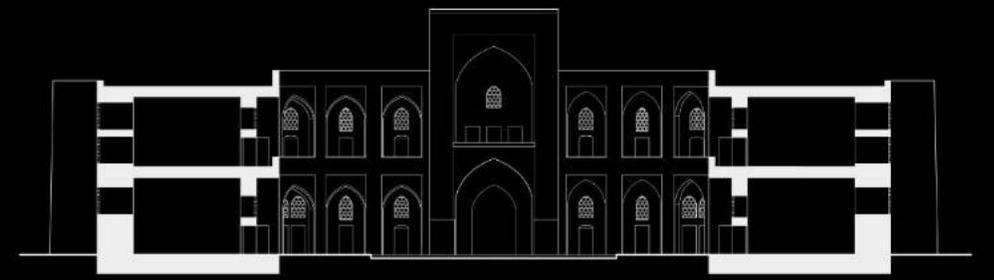
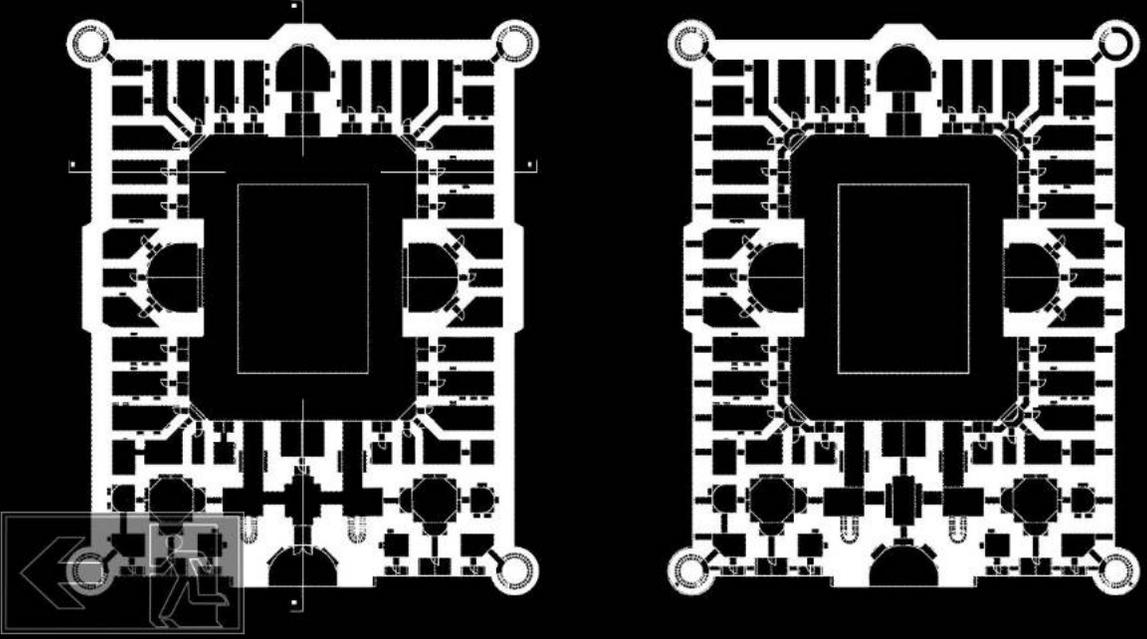
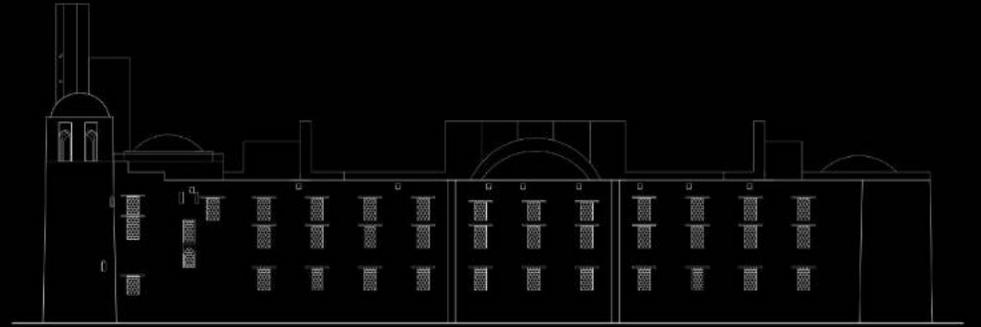
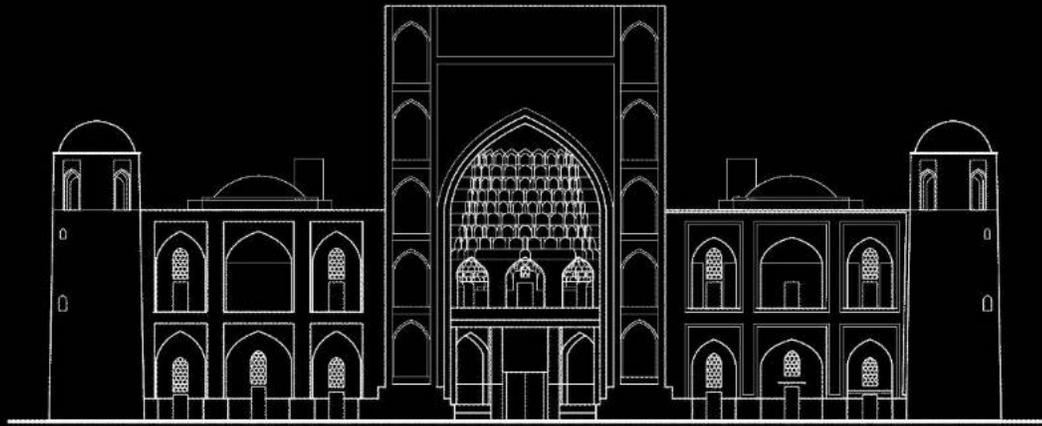


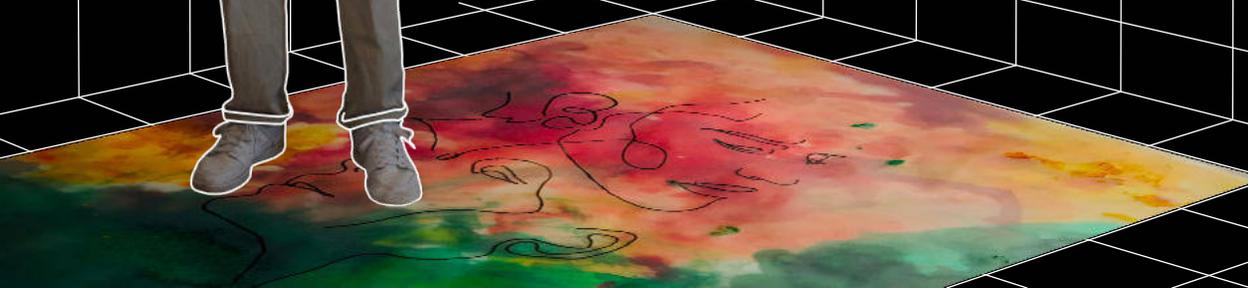
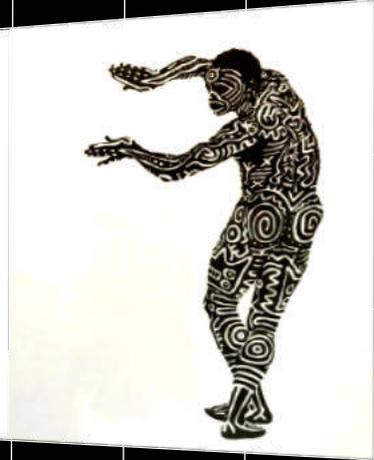
### Bearbeitungsaspekte

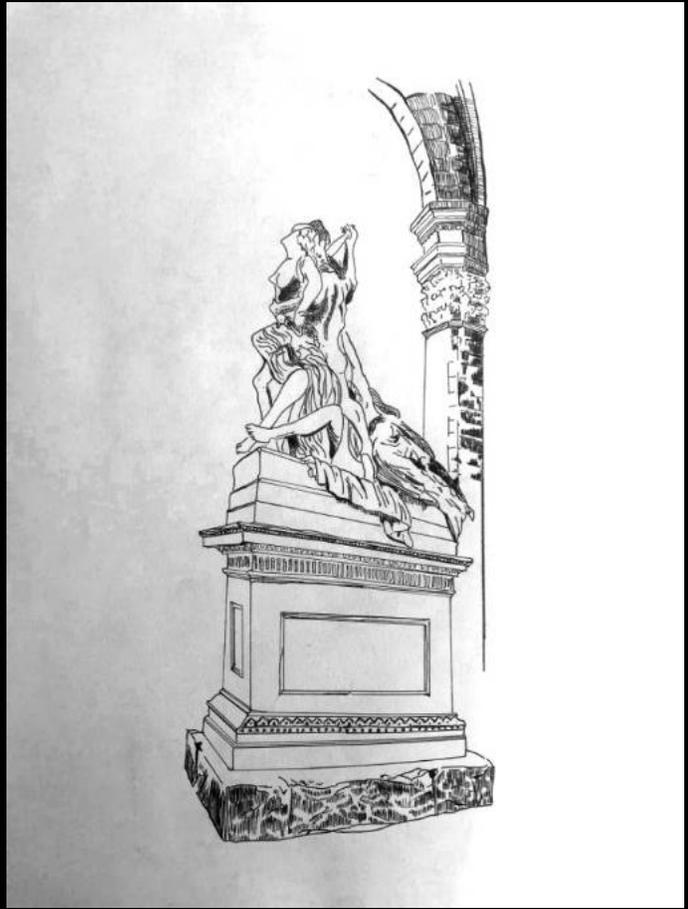
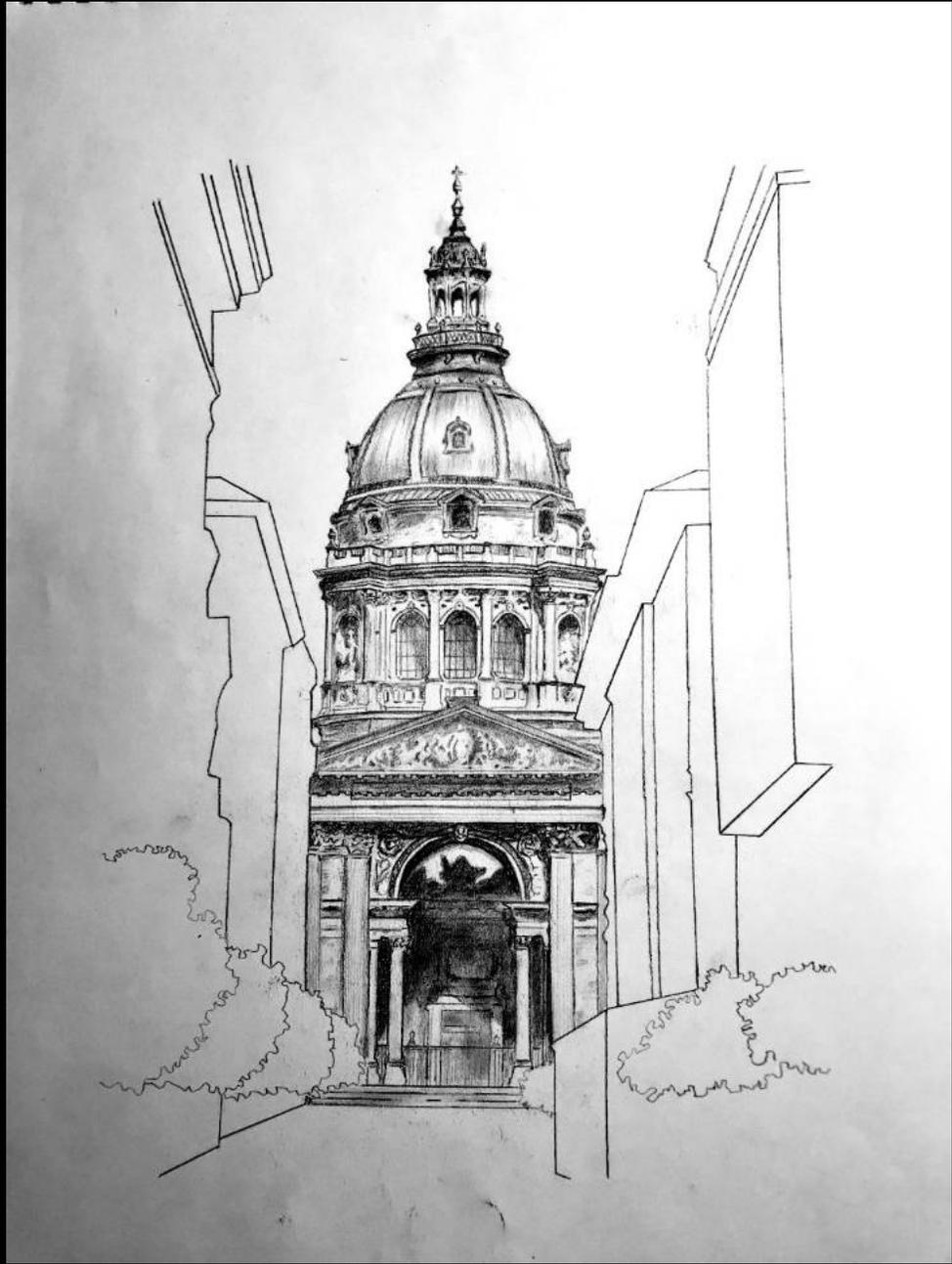
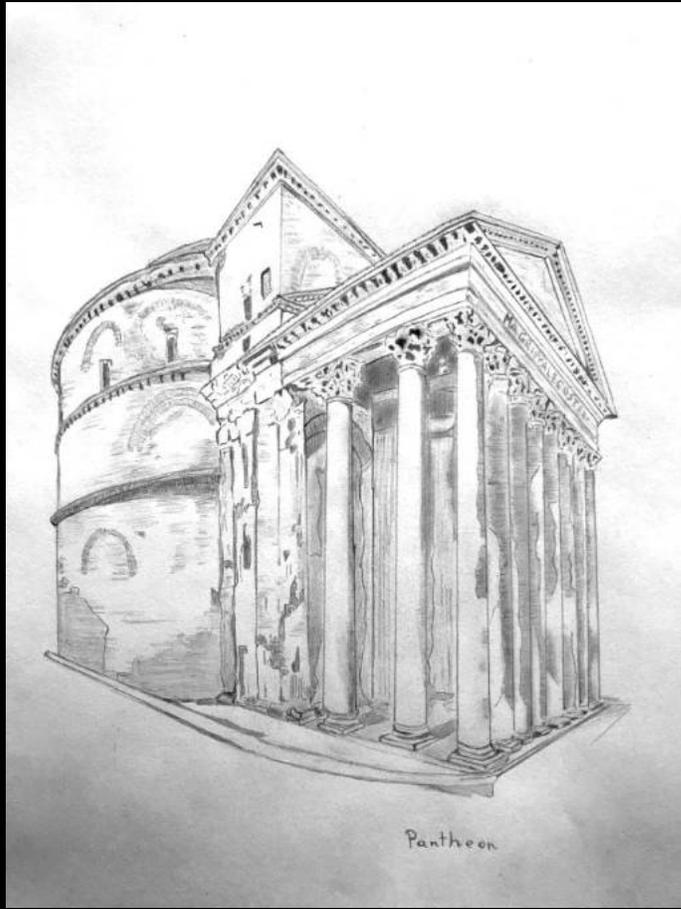
- Die Bereiche Wohnen, Arbeiten und Freizeit bilden das Grundgerüst für das Raumgefüge des Alltagshauses. Setzen Sie sich beim Entwurf des Raumgefüges mit der Polarität von individuellen und kollektiven Bereichen auseinander. Beachten Sie bei der Ausarbeitung Raumproportionen und -übergänge, Wege- und Blickbeziehungen, sowie Raumgrößen und Belichtung.
- Raumgefüge und Außenform des Gebäudes stehen in einer Verbindung zum Ort. Widmen Sie sich im Entwurf den verschiedenen Beziehungen zum Außenraum: Ausblick und Belichtung, Orientierung, Erschließung, Ankunft.
- Entwickeln Sie ein Gestaltungskonzept für Ihren Gebäudeentwurf, indem Sie das Potenzial Ihres bisherigen Gestaltungsansatzes im Hinblick auf die neue Entwurfsaufgabe untersuchen. Modifizieren und überarbeiten Sie dazu Ihre bisherigen Entwurfsideen, um sie dem Programm und dem Ort anzupassen.



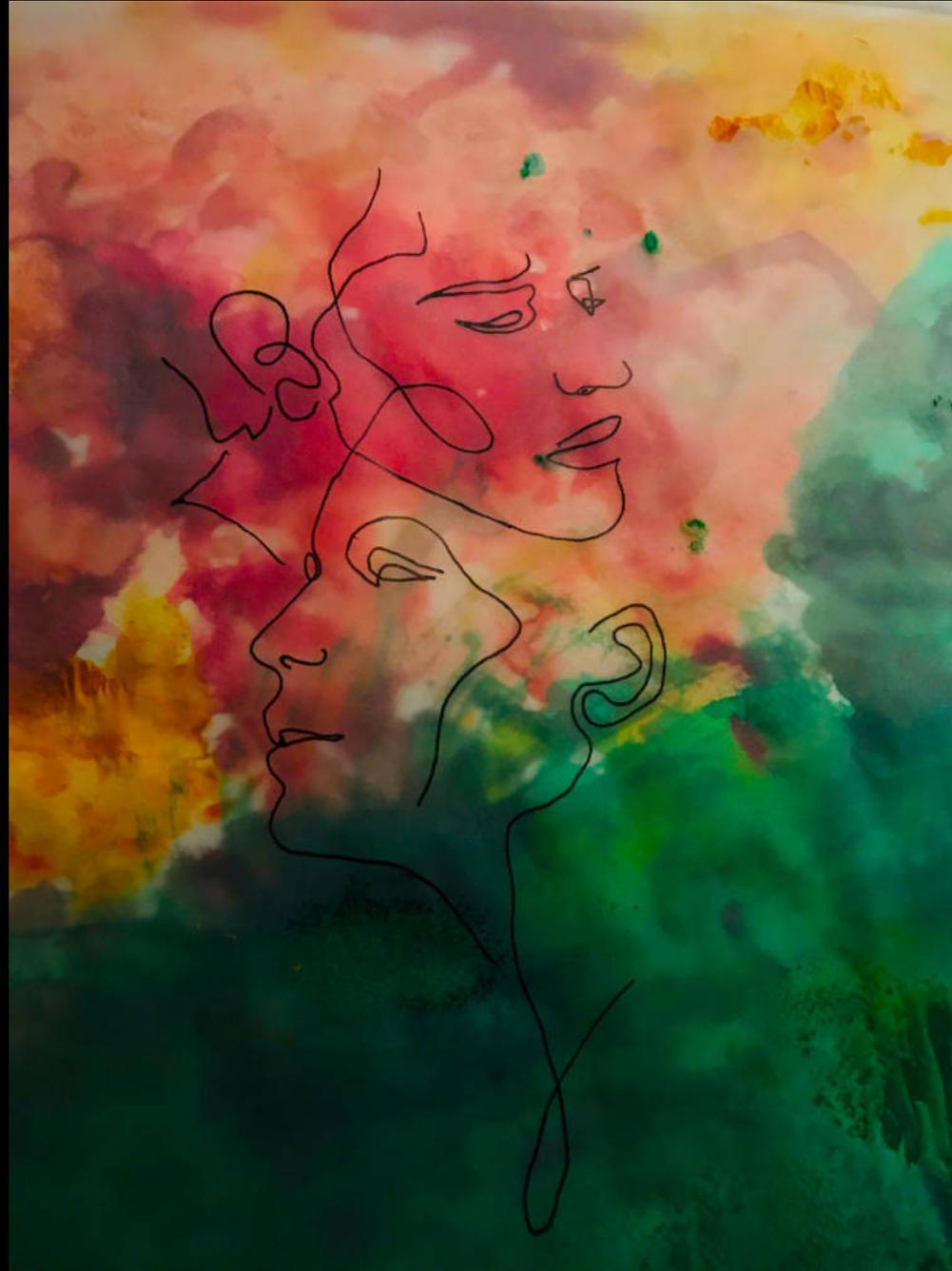




















Joshua **B**iller  
ARCHITEKT

